

**GNADE TEIL 14  
SEG NUNG -  
WIE EMPFANGEN WIR GNADE  
VON DER APOSTOLISCHEN QUELLE**

Dr. S.Y. Govender  
Oktober 2011  
übersetzt von  
Heinz Hofstetter



Inhalt	Seite
Vorwort	3
<b>Mnemonik</b> aus dem Englischen " <b>BENEDICT-H</b> "	5
<b>Auslegung:</b>	5
<b>B</b> ENEDICTION - <b>SEGNUNG, WEIHUNG</b>	5
Die apostolische Deklaration und Verkündigung.	5
<b>E</b> SPOUSAL - <b>BUND, BÜNDNIS</b>	5
<b>N</b> EARNESS - <b>NÄHE</b>	6
<b>E</b> MPLOYMENT - <b>EINSETZUNG</b> DER HÄNDE	6
<b>D</b> OCTRINE - <b>DOKTRIN, LEHRE</b>	7
<b>I</b> NVESTING - <b>INVESTIEREN</b> (SÄEN)	8
<b>C</b> OOPERATION - <b>KOOPERATION</b> - KÖRPERSCHAFT, LEIB	10
<b>T</b> HANKSGIVING - <b>DANKSAGUNG</b>	12
<b>H</b> ONOR - <b>EHRE DEN MANN GOTTES</b>	14

## Vorwort

Bibeltexte und Bibelübersetzungen aus der "Elberfelder Bibel" ("Alte" und "Revidierte" Ausgabe), wenn nicht anders vermerkt. Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt.

Wo Gott gemeint ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. gross geschrieben, auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das ©Copyright in diesem Dokument heisst, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h. du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger völlig gratis und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem grössten und wünschenswertesten Ziel überhaupt – nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes in und durch Seinen Christus!





**GNADE TEIL 14 – SEGNUNG**  
**WIE EMPFANGEN WIR GNADE**  
**VON DER APOSTOLISCHEN QUELLE**

**Mnemonik aus dem Englischen "BENEDICT-H"**

<b>B</b> ENEDICTION	- <b>SEGNUNG</b> , WEIHUNG
<b>E</b> SPOUSAL	- <b>BUND</b> , BÜNDNIS
<b>N</b> EARNNESS	- <b>NÄHE</b>
<b>E</b> MPLOYMENT	- <b>EINSETZUNG</b> DER HÄNDE
<b>D</b> OCTRINE	- <b>LEHRE</b>
<b>I</b> NVESTING	- <b>INVESTIEREN</b> (SÄEN)
<b>C</b> OOPERATION	- <b>KOOPERATION</b> (KÖRPERSCHAFT, LEIB)
<b>T</b> HANKSGIVING	- <b>DANKSAGUNG</b>
<b>H</b> ONOR	- <b>EHRE DEN MANN GOTTES</b>

**Auslegung:**

**BENEDICTION - SEGNUNG, WEIHUNG**

**Die apostolische Deklaration und Verkündigung.**

**Röm 16,24** *Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen! Amen.*

**1. Kor 16,23** *Die Gnade des Herrn Jesus Christus sei mit euch!*

**Phil 4,23** *Die Gnade des Herrn Jesus Christus sei mit eurem Geiste! Amen.*

**ESPOUSAL - BUND, BÜNDNIS**

**2. Sam 5,1-10**

**1** *Und alle Stämme Israels kamen zu David nach Hebron, und sie sprachen, siehe, wir sind dein Gebein und dein Fleisch.*

**2** *Schon früher, als Saul König über uns war, bist du es gewesen, der Israel aus- und einführte; und der Herr hat zu dir gesagt: Du sollst mein Volk Israel weiden, und du sollst Fürst sein über Israel.*

**3** *Und alle Ältesten Israels kamen zu dem König nach Hebron, und der König David machte einen Bund mit ihnen zu Hebron, vor dem Herrn; und sie salbten David zum König über Israel.*

**4** *Dreißig Jahre war David alt, als er König wurde; er regierte vierzig Jahre.*

**5** *Zu Hebron regierte er sieben Jahre und sechs Monate über Juda, und zu Jerusalem regierte er 33 Jahre über ganz Israel und Juda.*

**6** *Und der König zog mit seinen Männern nach Jerusalem wider die Jebusiter, die Bewohner des Landes. Und sie sprachen zu David und sagten: Du wirst nicht hier hereinkommen, sondern die Blinden und die Lahmen werden dich wegtreiben; sie wollten damit sagen: David wird nicht hier hereinkommen.*

**7** *Aber David nahm die Burg Zion ein, das ist die Stadt Davids.*

**8** *Und David sprach an selbigem Tage: Wer die Jebusiter schlägt und an die Wasserleitung gelangt, und die Lahmen und die Blinden schlägt, welche der Seele Davids verhaßt sind ...! Daher spricht man: Ein Blinder und ein Lahmer darf nicht ins Haus kommen.*

**9** *Und David wohnte in der Burg, und er nannte sie Stadt Davids. Und David baute ringsum, von dem Millo an einwärts. -*



**10** Und David wurde immerfort größer, und der Herr, der Gott der Heerscharen, war mit ihm.

Dieser Bund "wir sind dein Gebein und dein Fleisch" besiegte und vertrieb die Jebusiter, brachte David in die Regierungsposition – und der Name Davids bekam oder wurde zu einem Ort. Siehe dazu auch die Lehre "QUASTEN – SCHNÜRE – ZIPFEL" und die enge Verbindung der Knüpfung der Quasten.

#### NEARNESS - NÄHE

- **Elisa lebte mit Elia.**
- **Die Jünger lebten und gingen mit Jesus.**
- **Die Prophetensöhne lebten mit Elisa.**
- **Josephs Warnung an die Familie.**

**1. Mo 45,10** Und du sollst im Lande Gosen wohnen und nahe bei mir sein, du und deine Söhne und die Söhne deiner Söhne und dein Kleinvieh und deine Rinder und alles was du hast.

**11** Und ich will dich daselbst versorgen, denn noch fünf Jahre ist Hungersnot; daß du nicht verarmest, du und dein Haus und alles, was du hast.

#### EMPLOYMENT - EINSETZUNG DER HÄNDE

##### 1. Segnung

###### 1. Mo 48,13-20

**13** Und Joseph nahm sie beide, Ephraim mit seiner Rechten, zur Linken Israels, und Manasse mit seiner Linken, zur Rechten Israels, und führte sie näher zu ihm.

**14** Und Israel streckte seine Rechte aus und legte sie auf das Haupt Ephraims - er war aber der Jüngere - und seine Linke auf das Haupt Manasses; er legte seine Hände absichtlich also, denn Manasse war der Erstgeborene.

**15** Und er segnete Joseph und sprach: Der Gott, vor dessen Angesicht meine Väter, Abraham und Isaak, gewandelt haben, der Gott, der mich geweiht hat, seitdem ich bin bis auf diesen Tag,

**16** der Engel, der mich erlöst hat von allem Übel, segne die Knaben; und in ihnen werde mein Name genannt und der Name meiner Väter, Abraham und Isaak, und sie sollen sich mehren zu einer Menge inmitten des Landes!

**17** Und als Joseph sah, daß sein Vater seine rechte Hand auf das Haupt Ephraims legte, war es übel in seinen Augen; und er faßte seines Vaters Hand, um sie von dem Haupte Ephraims hinwegzutun auf das Haupt Manasses.

**18** Und Joseph sprach zu seinem Vater: Nicht also, mein Vater! Denn dieser ist der Erstgeborene; lege deine Rechte auf sein Haupt.

**19** Aber sein Vater weigerte sich und sprach: Ich weiß es mein Sohn, ich weiß es. Auch er wird zu einem Volke werden, und auch er wird groß sein; aber doch wird sein jüngerer Bruder größer sein als er, und sein Same wird eine Fülle von Nationen werden.

**20** Und er segnete sie an selbigem Tage und sprach: In dir wird Israel segnen und sprechen: Gott mache dich wie Ephraim und wie Manasse! und er setzte Ephraim vor Manasse.

**Mk 10,13** Und sie brachten Kindlein zu ihm, auf daß er sie anrühre. Die Jünger aber verwiesen es denen, welche sie herzubrachten.

**Mk 10,16** Und er nahm sie in seine Arme, legte die Hände auf sie und segnete sie.

##### 2. Taufe mit dem Heiligen Geist

**Apg 8,18** Als aber Simon sah, daß durch das Auflegen der Hände der Apostel der [Heilige] Geist gegeben wurde, bot er ihnen Geld an

**Apg 19,6** und als Paulus ihnen die Hände aufgelegt hatte, kam der Heilige Geist auf sie, und sie redeten in Sprachen und weissagten.

##### 3. Geistliche Gaben

**1. Tim 4,14** Vernachlässige nicht die Gnadengabe in dir, welche dir gegeben worden



*ist durch Weissagung mit Händeauflegen der Ältestenschaft.*

**2. Tim 1,6** *Um welcher Ursache willen ich dich erinnere, die Gnadengabe Gottes anzufachen, die in dir ist durch das Auflegen meiner Hände.*

**4. Mo 27,18-23** (Luther 1912)

**18** *Und der HERR sprach zu Mose: Nimm Josua zu dir, den Sohn Nuns, einen Mann, in dem der Geist ist, und lege deine Hände auf ihn*

**19** *und stelle ihn vor den Priester Eleasar und vor die ganze Gemeinde und gebiete ihm vor ihren Augen,*

**20** *und lege von deiner Herrlichkeit auf ihn, daß ihm gehorche die ganze Gemeinde der Kinder Israel.*

**21** *Und er soll treten vor den Priester Eleasar, der soll für ihn ratfragen durch die Weise des Lichts vor dem HERRN. Nach desselben Mund sollen aus und einziehen er und alle Kinder Israel mit ihm und die ganze Gemeinde.*

**22** *Mose tat, wie ihm der HERR geboten hatte, und nahm Josua und stellte ihn vor den Priester Eleasar und vor die ganze Gemeinde*

**23** *und legte seine Hand auf ihn und gebot ihm, wie der HERR mit Mose geredet hatte.*

#### **DOCTRINE - DOKTRIN, LEHRE**

##### **-Die Gnade ist in der Lehre.**

Dies gilt auch für die falschen Lehren; selbst da gibt es eine "Nachkommenschaft", die auf der Lehre beruht. Die nachfolgende Aufzählung zeigt Beispiele, wie aus der Lehre oder Doktrin ganze Systeme gebildet wurden. Auch da gilt die Kraft des geschriebenen und gesprochenen Wortes.

##### **-Joseph Smith und die Mormonen.**

##### **-Ellen G. White mit SDA.**

(Buch und das übrige Material enthält weitgehend allgemeine Aussagen aus ihren Büchern und Zeitschriftenartikeln zu den Themen Ehe und Ehebruch, sexuelle Freizügigkeit und Perversionen.)

##### **-Branham und die Branhamiten.**

**Apg 2,42** *Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft, im Brechen des Brotes und in den Gebeten.*

**Apg 4,33** *Und mit großer Kraft legten die Apostel das Zeugnis von der Auferstehung des Herrn Jesus ab; und große Gnade war auf ihnen allen.*

##### **1. Tim 1,1-3**

**1** *Paulus, Apostel Jesu Christi, nach Befehl Gottes, unseres Heilandes, und Christi Jesu, unserer Hoffnung,*

**2** *Timotheus, meinem echten Kinde im Glauben: Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und Christo Jesu, unserem Herrn!*

**3** *So wie ich dich bat, als ich nach Macedonien reiste, in Ephesus zu bleiben, auf daß du etlichen gebötest, nicht andere Lehren zu lehren,*

##### **2. Tim 3,10-11**

**10** *Du aber hast genau erkannt meine Lehre, mein Betragen, meinen Vorsatz, meinen Glauben, meine Langmut, meine Liebe, mein Ausharren,*

**11** *meine Verfolgungen, meine Leiden: welcherlei Leiden mir widerfahren sind in Antiochien, in Ikonium, in Lystra; welcherlei Verfolgungen ich ertrug, und aus allen hat der Herr mich gerettet.*

##### **Gal 1,8-9**

**8** *Aber wenn auch wir oder ein Engel aus dem Himmel euch etwas als Evangelium verkündigte außer dem, was wir euch als Evangelium verkündigt haben: er sei verflucht!*

**9** *Wie wir zuvor gesagt haben, so sage ich auch jetzt wiederum: Wenn jemand euch etwas als Evangelium verkündigt außer dem, was ihr empfangen habt: er sei verflucht!*

Sitze am Tisch des Setman und iss sein Brot, wie Mephi-Boschet am Tisch von David sass und sein Brot ass.



Timotheus nahm die Lehre von Paulus auf. Das war sein Paulus - Evangelium, wie er erklärte. **Das assimilierte er und wurde dadurch gleichgesinnt wie Paulus.**

### INVESTING - INVESTIEREN (SÄEN)

#### -Säen

**2. Kor 9,8** *Gott aber ist mächtig, jede Gnade gegen euch überströmen zu lassen, auf daß ihr in allem, allezeit alle Genüge habend, überströmend seid zu jedem guten Werke;*

#### -Gaben für den Mann Gottes

##### Saul und Samuel...

#### 1. Sam 9,6-13

**6** *Und er sprach zu ihm: Siehe doch, ein Mann Gottes ist in dieser Stadt, und der Mann ist geehrt; alles was er redet, trifft sicher ein; laß uns nun dahin gehen, vielleicht gibt er uns Auskunft über unseren Weg, auf dem wir gehen.*

**7** *Und Saul sprach zu seinem Knaben: Siehe aber, wenn wir hingehen, was wollen wir dem Manne bringen? Denn das Brot ist ausgegangen in unseren Gefäßen, und wir haben kein Geschenk dem Manne Gottes zu bringen; was haben wir?*

**8** *Und der Knabe antwortete Saul wiederum und sprach: Siehe, es findet sich in meiner Hand ein viertel Sekel Silber; das will ich dem Manne Gottes geben, damit er uns über unseren Weg Auskunft gebe.*

**9** *(Vordem sprach man in Israel also, wenn man ging, Gott zu befragen: Kommt und laßt uns zum Seher gehen; denn den, der heutzutage der Prophet heißt, nannte man vordem den Seher.)*

**10** *Da sprach Saul zu seinem Knaben: Dein Wort ist gut; komm, laß uns gehen! Und sie gingen nach der Stadt, wo der Mann Gottes war.*

**11** *Sie gingen eben die Anhöhe zu der Stadt hinauf, da trafen sie Mädchen, die herauskamen, um Wasser zu schöpfen; und sie sprachen zu ihnen: Ist der Seher hier?*

**12** *Und sie antworteten ihnen und sprachen: Ja, siehe, er ist vor dir; eile jetzt, denn er ist heute in die Stadt gekommen, weil das Volk heute ein Schlachtopfer auf der Höhe hat.*

**13** *Sowie ihr in die Stadt kommet, werdet ihr ihn finden, bevor er zur Höhe hinaufgeht zum Essen; denn das Volk ißt nicht, bis er gekommen ist; denn er segnet das Schlachtopfer, danach essen die Geladenen. So geht nun hinauf, denn gerade heute werdet ihr ihn finden.*

##### Jerobeams Frau und Achija, der Prophet...

#### 1. Kö 14,2-6

**2** *Und Jerobeam sprach zu seinem Weibe: Mache dich doch auf und verstelle dich, damit man nicht wisse, daß du das Weib Jerobeams bist, und gehe hin nach Silo: Siehe, daselbst ist Achija, der Prophet; er ist es, der über mich geredet hat, daß ich König über dieses Volk sein würde.*

**3** *Und nimm mit dir zehn Brote und Backwerk und einen Krug Honig und gehe zu ihm; er wird dir kundtun, was dem Knaben geschehen wird.*

**4** *Und das Weib Jerobeams tat also: Sie machte sich auf und ging nach Silo und kam in das Haus Achijas. Achija aber konnte nicht sehen, denn seine Augen waren starr wegen seines Alters.*

**5** *Und der Herr hatte zu Achija gesagt: Siehe, das Weib Jerobeams kommt, um etwas von dir zu erfragen betreffs ihres Sohnes, denn er ist krank; so und so sollst du zu ihr reden; es wird aber geschehen, wenn sie hereinkommt, so wird sie sich fremd stellen.*

**6** *Und es geschah, als Achija das Geräusch ihrer Füße hörte, als sie zum Eingang hereinkam, da sprach er: Komm herein, Weib Jerobeams! warum stellst du dich denn fremd? Ich aber bin mit hartem Worte zu dir gesandt.*

##### Der Mann von Baal-Schalischa und Elisa...

#### 2. Kö 4,42-44

**42** *Und ein Mann kam von Baal-Schalischa und brachte dem Manne Gottes Brot der Erstlinge, zwanzig Gerstenbrote, und Gartenkorn in seinem Sacke. Und er sprach: Gib es den Leuten, daß sie essen!*





**43** Und sein Diener sprach: Wie soll ich dieses hundert Männern vorsetzen? Und er sprach: Gib es den Leuten, daß sie essen! denn so spricht der Herr: Man wird essen und übriglassen.

**44** Und er setzte es ihnen vor; und sie aßen und ließen übrig, nach dem Worte der Herrn.

#### **Naaman und Elisa...**

##### **2. Kö 5,4-6**

**4** Und Naaman ging und berichtete es seinem Herrn und sprach: So und so hat das Mädchen geredet, das aus dem Lande Israel ist.

**5** Da sprach der König von Syrien: Geh, ziehe hin, und ich will an den König von Israel einen Brief senden. Und er ging hin und nahm mit sich zehn Talente Silber und sechstausend Sekel Gold und zehn Wechselkleider.

**6** Und er brachte den Brief zu dem König von Israel, und er lautete also: Und nun, wenn dieser Brief zu dir kommt, siehe, ich habe meinen Knecht Naaman zu dir gesandt, daß du ihn von seinem Aussatz heilest.

#### **Hasael und Elisa...**

##### **2. Kö 8,8-12**

**8** Da sprach der König zu Hasael: Nimm Geschenke zu dir und gehe dem Mann Gottes entgegen und frage den HERRN durch ihn und sprich, ob ich von dieser Krankheit möge genesen.

**9** Hasael ging ihm entgegen und nahm Geschenke mit sich und allerlei Güter zu Damaskus, eine Last für vierzig Kamele. Und da er kam, trat er vor ihn und sprach: Dein Sohn Benhadad, der König von Syrien, hat mich zu dir gesandt und läßt dir sagen: Kann ich auch von dieser Krankheit genesen ?

**10** Elisa sprach zu ihm: Gehe hin und sage ihm: Du wirst genesen! Aber der HERR hat mir gezeigt, daß er des Todes sterben wird.

**11** Und der Mann Gottes schaute ihn starr und lange an und weinte.

**12** Da sprach Hasael: Warum weint mein Herr? Er sprach: Ich weiß, was für Übel du den Kindern Israel tun wirst: du wirst ihre festen Städte mit Feuer verbrennen und ihre junge Mannschaft mit dem Schwert erwürgen und ihre jungen Kinder töten und ihre schwangeren Weiber zerhauen. (Luther 1912).

Auch das Neue Testament lehrt uns, dass die Gaben viel eher zu einem Setman und nicht in eine "Institution" kommen sollen...

#### **1. Barnabas**

**Apg 4,36** Joseph aber, der von den Aposteln Barnabas zubenamt wurde (was verdolmetscht heißt: Sohn des Trostes), ein Levit, ein Cyprier von Geburt,

**37** der einen Acker besaß, verkaufte ihn, brachte das Geld und legte es nieder zu den Füßen der Apostel.

Diese Aktion positioniert und "befördert" ihn in die apostolische Dimension...

**Apg 13,2** Während sie aber dem Herrn dienten und fasteten, sprach der Heilige Geist: Sondert mir nun Barnabas und Saulus zu dem Werke aus, zu welchem ich sie berufen habe.

#### **2. Onesiphorus**

##### **2. Tim 1,16-18**

**16** Der Herr gebe dem Hause des Onesiphorus Barmherzigkeit, denn er hat mich oft erquickt und sich meiner Kette nicht geschämt;

**17** sondern als er in Rom war, suchte er mich fleißig auf und fand mich.

**18** Der Herr gebe ihm, daß er von seiten des Herrn Barmherzigkeit finde an jenem Tage! Und wieviel er mir in Ephesus diente, weißt du am besten.

#### **3. Epaphroditus**

##### **Phil 2,25-30**

**25** Ich habe es aber für nötig gehalten, Epaphroditus, meinen Bruder und Mitarbeiter und Mitstreiter, euren Abgesandten und Diener meines Bedarfs, zu euch zu senden;



**26** *da er ja sehnlich nach euch allen verlangte und er in Unruhe war, weil ihr gehört hattet, daß er krank war.*

**27** *Denn er war auch krank, dem Tod nahe; aber Gott hat sich über ihn erbarmt, nicht aber nur über ihn, sondern auch über mich, damit ich nicht Traurigkeit auf Traurigkeit hätte.*

**28** *Ich habe ihn nun um so eiliger gesandt, damit ihr, wenn ihr ihn seht, wieder froh werdet und ich weniger betrübt sei.*

**29** *Nehmt ihn nun auf im Herrn mit aller Freude und haltet solche <Brüder> in Ehren!*

**30** *Denn um des Werkes Christi willen ist er dem Tod nahe gekommen und hat sein Leben gewagt, um den Mangel in eurem Dienst für mich auszugleichen.*

#### **4. Die mazedonische Kirche und Paulus**

##### **2. Kor 8,1-5**

**1** *Wir tun euch aber, Brüder, die Gnade Gottes kund, die in den Gemeinden Mazedoniens gegeben worden ist,*

**2** *daß bei großer Bewährung in Bedrängnis sich der Überschwang ihrer Freude und ihre tiefe Armut als überreich erwiesen haben in dem Reichtum ihrer Freigebigkeit.*

**3** *Denn nach Vermögen, ich bezeuge es, und über Vermögen waren sie aus eigenem Antrieb willig*

**4** *und baten uns mit vielem Zureden um die Gnade und die Beteiligung am Dienst für die Heiligen.*

**5** *Und nicht <nur so>, wie wir hofften, sondern sie gaben sich selbst zuerst dem Herrn und <dann> uns durch Gottes Willen.*

##### **Phil 4,10-19**

**10** *Ich habe mich aber im Herrn sehr gefreut, daß ihr endlich einmal wieder aufgelebt seid, meiner zu gedenken; wiewohl ihr auch meiner gedachtet, aber ihr hattet keine Gelegenheit.*

**11** *Nicht daß ich dies des Mangels halber sage, denn ich habe gelernt, worin ich bin, mich zu begnügen.*

**12** *Ich weiß sowohl erniedrigt zu sein, als ich weiß, Überfluß zu haben; in jedem und in allem bin ich unterwiesen, sowohl satt zu sein als zu hungern, sowohl Überfluß zu haben als Mangel zu leiden.*

**13** *Alles vermag ich in dem, der mich kräftigt.*

**14** *Doch habt ihr wohlgetan, daß ihr an meiner Drangsal teilgenommen habt.*

**15** *Ihr wisset aber auch, ihr Philipper, daß im Anfang des Evangeliums, als ich aus Macedonien wegging, keine Versammlung mir in Bezug auf Geben und Empfangen mitgeteilt hat, als nur ihr allein.*

**16** *Denn auch in Thessalonich habt ihr mir einmal und zweimal für meine Notdurft gesandt.*

**17** *Nicht daß ich die Gabe suche, sondern ich suche die Frucht, die überströmend sei für eure Rechnung.*

**18** *Ich habe aber alles in Fülle und habe Überfluß; ich bin erfüllt, da ich von Epaphroditus das von euch Gesandte empfangen habe, einen duftenden Wohlgeruch, ein angenehmes Opfer, Gott wohlgefällig.*

Diese Gaben waren ein wohlriechendes Opfer, ein angenehmes für Gott. Darum sprach Paulus...

**19** *Mein Gott aber wird alle eure Notdurft erfüllen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christo Jesu.*

#### **COOPERATION - KOOPERATION - KÖRPERSCHAFT, LEIB**

##### **Jehu kooperierte mit der delegierten Autorität**

##### **2. Kö 9,1-13 (REÜ).**

**1** *Und der Prophet Elisa rief einen von den Söhnen der Propheten und sagte zu ihm: Gürtle deine Hüften und nimm diesen Ölkrug in deine Hand und geh nach Ramot <in> Gilead!*



**2** Und wenn du dahin gekommen bist, dann sieh dich dort nach Jehu um, dem Sohn des Joschafat, des Sohnes Nimschis; <zu dem> geh hinein und laß ihn aus der Mitte seiner Brüder aufstehen und in die innerste Kammer gehen!

**3** Und nimm den Krug mit Öl und gieß es auf sein Haupt aus und sage: So spricht der HERR: Ich habe dich <hiermit> zum König über Israel gesalbt! Dann öffne die Tür und flieh und warte nicht!

**4** Da ging der Diener, der Diener des Propheten, nach Ramot <in> Gilead.

**5** Als er hineinkam, siehe, da saßen die Obersten des Heeres <beisammen>. Und er sagte: Ich habe ein Wort an dich, Oberster. Da sagte Jehu: An wen von uns allen? Er sagte: An dich, Oberster.

**6** Da stand Jehu auf und ging ins Haus hinein; und der Prophetenschüler goß das Öl auf sein Haupt und sagte zu ihm: So spricht der HERR, der Gott Israels: Ich habe dich zum König über das Volk des HERRN gesalbt, über Israel.

**7** Du sollst das Haus Ahabs, deines Herrn, erschlagen! Und ich räche das Blut meiner Knechte, der Propheten, und das Blut aller Knechte des HERRN <fordere ich> von der Hand Isebels.

**8** Ja, das ganze Haus Ahabs soll umkommen. Und ich werde von Ahab <alles> ausrotten, was männlich ist, den Unmündigen und Mündigen in Israel.

**9** Und ich werde das Haus Ahabs machen wie das Haus Jerobeams, des Sohnes Nebats, und wie das Haus Baschas, des Sohnes Ahijas.

**10** Isebel aber sollen die Hunde fressen auf dem Feld von Jesreel, und da wird niemand sein, der begräbt. Und er öffnete die Tür und floh.

**11** Und Jehu kam heraus zu den Knechten seines Herrn. Und man sagte zu ihm: Ist es Friede? Warum ist dieser Rasende zu dir gekommen? Er sagte zu ihnen: Ihr kennt ja den Mann und sein Geschwätz.

**12** Sie aber sagten: Ausflüchte! Berichte uns doch! Da sagte er: So und so hat er zu mir geredet und hat gesagt: So spricht der HERR: Ich habe dich zum König über Israel gesalbt!

**13** Da nahmen sie schnell jeder sein Kleid und legten es unter ihn auf die nackten Stufen; und sie stießen ins Horn und riefen: Jehu ist König!

### **Benaja spricht AMEN**

**1Kö 1,32-37 (REÜ)**

**32** Darauf sagte der König David: Ruft mir den Priester Zadok und den Propheten Nathan und Benaja, den Sohn Jojadas! Und sie kamen herein vor den König.

**33** Und der König sprach zu ihnen: Nehmt die Diener eures Herrn mit euch und laßt meinen Sohn Salomo auf meiner eigenen Mauleselin reiten und führt ihn zum Gihon hinab!

**34** Und der Priester Zadok und der Prophet Nathan sollen ihn dort zum König über Israel salben. Und ihr sollt ins Horn stoßen und sagen: Es lebe der König Salomo!

**35** Dann zieht <wieder> herauf hinter ihm her, und er soll hereinkommen und sich auf meinen Thron setzen. Er ist es, der an meiner Stelle König sein soll. Und ihn habe ich dazu bestimmt, Fürst über Israel und über Juda zu sein.

**36** Da antwortete Benaja, der Sohn Jojadas, dem König und sagte: Amen! So spreche der HERR, der Gott meines Herrn, des Königs!

**37** So wie der HERR mit meinem Herrn, dem König, gewesen ist, so möge er mit Salomo sein und seinen Thron <noch> größer machen als den Thron meines Herrn, des Königs David!

**1Kö 2,29** Und es wurde dem König Salomo berichtet: Joab ist in das Zelt des HERRN geflohen, und siehe, er <befindet sich> neben dem Altar. Da sandte Salomo Benaja, den Sohn Jojadas, mit dem Auftrag: Geh hin, stoß ihn nieder!

**1Kö 2,34** So ging Benaja, der Sohn Jojadas, hinauf, stieß ihn nieder und tötete ihn; und er wurde in seinem Haus in der Wüste begraben.

**35** Und der König setzte Benaja, den Sohn Jojadas, an seiner Stelle über das Heer; und den Priester Zadok setzte der König an die Stelle Abjatars.

**1Kö 2,44-46**

**44** Und der König sagte zu Schimi: Du selbst kennst all das Böse, dessen <auch> dein



*Herz sich bewußt ist, das du meinem Vater David angetan hast. So wird der HERR deine Bosheit auf deinen Kopf zurückkommen lassen.*

**45** *Aber der König Salomo wird gesegnet sein, und der Thron Davids wird bis in Ewigkeit festgegründet sein vor dem HERRN.*

**46** *Und der König gab Benaja, dem Sohn Jojadas, Befehl; der ging hinaus und stieß ihn nieder; so starb er. Und das Königtum war in der Hand Salomos fest gegründet.*

## THANKSGIVING - DANKSAGUNG

### Dankbarkeit und Erkenntlichkeit

#### -Eine Frau, die "Sünderin in der Stadt"

**Lk 7,36-50** (REÜ).

**36** *Es bat ihn aber einer der Pharisäer, daß er mit ihm essen möge; und er ging in das Haus des Pharisäers und legte sich zu Tisch.*

**37** *Und siehe, <da war> eine Frau in der Stadt, die eine Sünderin war; und als sie erfahren hatte, daß er in dem Haus des Pharisäers zu Tisch lag, brachte sie eine Alabasterflasche mit Salböl,*

**38** *trat von hinten an seine Füße heran, weinte und fing an, seine Füße mit Tränen zu benetzen, und trocknete sie mit den Haaren ihres Hauptes. <Dann> küßte sie seine Füße und salbte sie mit dem Salböl.*

**39** *Als aber der Pharisäer, der ihn eingeladen hatte, das sah, sprach er bei sich selbst und sagte: Wenn dieser ein Prophet wäre, so würde er erkennen, wer und was für eine Frau <das ist>, die ihn anrührt; denn sie ist eine Sünderin.*

**40** *Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Simon, ich habe dir etwas zu sagen. Er aber sagt: Lehrer, sprich! -*

**41** *Ein Gläubiger hatte zwei Schuldner; der eine schuldete fünfhundert Denare, der andere aber fünfzig;*

**42** *da sie aber nicht zahlen konnten, schenkte er es beiden. Wer nun von ihnen wird ihn am meisten lieben?*

**43** *Simon aber antwortete und sprach: Ich nehme an, <der>, dem er das meiste geschenkt hat. Er aber sprach zu ihm: Du hast recht geurteilt.*

**44** *Und sich zu der Frau wendend, sprach er zu Simon: Siehst du diese Frau? Ich bin in dein Haus gekommen, du hast mir kein Wasser für meine Füße gegeben; sie aber hat meine Füße mit Tränen benetzt und mit ihren Haaren getrocknet.*

**45** *Du hast mir keinen Kuß gegeben; sie aber hat, seitdem ich hereingekommen bin, nicht abgelassen, meine Füße zu küssen.*

**46** *Du hast mein Haupt nicht mit Öl gesalbt; sie aber hat mit Salböl meine Füße gesalbt.*

**47** *Deswegen sage ich dir: Ihre vielen Sünden sind vergeben, denn sie hat viel geliebt; wem aber wenig vergeben wird, der liebt wenig.*

**48** *Er aber sprach zu ihr: Deine Sünden sind vergeben.*

**49** *Und die, die mit zu Tisch lagen, fingen an, bei sich selbst zu sagen: Wer ist dieser, der auch Sünden vergibt?*

**50** *Er sprach aber zu der Frau: Dein Glaube hat dich gerettet. Geh hin in Frieden!*

Wir sind gerettet durch Gnade im (durch) Treun. (Für Treun siehe F.H. Baader Wortklärung).

Diese Frau erhielt Gnade auf der Grundlage und der Art und Weise, wie sie Jesus aufnahm. Sie war schon dankbar, bevor sie noch Gnade zugesprochen bekam.

Die Frau hatte Jesus viel geliebt! Sie war offen und nicht selbstgerecht oder in Eigenliebe gefangen. Sie war nicht "Ichsüchtig"!

### Paulus' Verfügung

**2. Kor 4,15** *denn alles <geschieht> um euretwillen, damit die Gnade zunehme und durch eine immer größere Zahl die Danksagung zur Ehre Gottes überreich mache.*

### Hanuns Undank

**2. Sam 10,1-7** (REÜ).

**1** *Und es geschah danach, da starb der König der Söhne Ammon, und sein Sohn*



Hanun wurde an seiner Stelle König.

**2** Und David sagte: Ich will Gnade erweisen an Hanun, dem Sohn des Nahasch, so wie sein Vater Gnade an mir erwiesen hat. So sandte David hin, um ihn durch seine Knechte wegen seines Vaters zu trösten. Und die Knechte Davids kamen in das Land der Söhne Ammon.

**3** Da sagten die Obersten der Söhne Ammon zu Hanun, ihrem Herrn: Will David in deinen Augen <wirklich> deinen Vater ehren, wenn er Tröster zu dir gesandt hat? Hat nicht David seine Knechte zu dir gesandt, um die Stadt zu erforschen und sie auszukundschaften und sie umzukehren?

**4** Da nahm Hanun die Knechte Davids und ließ ihnen die Hälfte des Bartes abscheren und ihre Kleider zur Hälfte abschneiden bis an ihr Gesäß; und er schickte sie weg.

**5** Als man <das> David berichtete, sandte er ihnen <Boten> entgegen, denn die Männer waren sehr geschändet. Und der König ließ <ihnen> sagen: Bleibt in Jericho, bis euer Bart gewachsen ist, dann kommt zurück!

**6** Als nun die Söhne Ammon sahen, daß sie sich bei David stinkend gemacht hatten, da sandten die Söhne Ammon hin und warben die Aramäer von Bet-Rehob und die Aramäer von Zoba, 20'000 Mann zu Fuß, und den König von Maacha, 1'000 Mann, und die Männer von Tob, 12'000 Mann.

**7** Als David <davon> hörte, sandte er Joab aus und das ganze Heer, die Helden.

#### **Das Endresultat der Undankbarkeit war Krieg und Knechtschaft.**

**2. Sam 10,19** Als nun all die Könige, die Hadad-Esers Knechte waren, sahen, daß sie vor Israel geschlagen waren, schlossen sie Frieden mit Israel und dienten ihnen. Und die Aramäer fürchteten sich, den Söhnen Ammon noch <einmal> zu helfen.

#### **Andere Wege:**

Kreiere Kapazität, schaffe sie!

#### **Das Weib und Ihre Kinder**

##### **2. Kö 4,1-7**

**1** Und es schrie ein Weib unter den Weibern der Kinder der Propheten zu Elisa und sprach: Dein Knecht, mein Mann, ist gestorben, so weißt du, daß er, dein Knecht, den HERRN fürchtete; nun kommt der Schuldherr und will meine beiden Kinder nehmen zu leibeigenen Knechten.

**2** Elisa sprach zu ihr: Was soll ich dir tun? Sage mir, was hast du im Hause? Sie sprach: Deine Magd hat nichts im Hause denn einen Ölkrug.

**3** Er sprach: Gehe hin und bitte draußen von allen deinen Nachbarinnen leere Gefäße, und derselben nicht wenig.

**4** und gehe hinein und schließe die Tür zu hinter dir und deinen Söhnen und gieß in alle Gefäße; und wenn du sie gefüllt hast, so gib sie hin.

**5** Sie ging hin und schloß die Tür zu hinter sich und ihren Söhnen; die brachten ihr die Gefäße zu, so goß sie ein.

**6** Und da die Gefäße voll waren, sprach sie zu ihrem Sohn: Lange mir noch ein Gefäß her! Er sprach: Es ist kein Gefäß mehr hier. Da stand das Öl.

**7** Und sie ging hin und sagte es dem Mann Gottes an. Er sprach: Gehe hin, verkaufe das Öl und bezahle deinen Schuldherrn; du aber und deine Söhne nähret euch von dem übrigen.

#### **Die Sunamitin...**

##### **2. Kö 4,12-17**

**12** und sprach zu seinem Diener Gehasi: Rufe die Sunamitin! Und da er sie rief, trat sie vor ihn.

**13** Er sprach zu ihm: Sage ihr: Siehe, du hast uns allen diesen Dienst getan; was soll ich dir tun? Hast du eine Sache an den König oder an den Feldhauptmann? Sie sprach: Ich wohne unter meinem Volk.

**14** Er sprach: Was ist ihr denn zu tun? Gehasi sprach: Ach, sie hat keinen Sohn, und ihr Mann ist alt.

**15** Er sprach: Rufe sie! Und da er sie rief, trat sie in die Tür.

**16** Und er sprach: Um diese Zeit über ein Jahr sollst du einen Sohn herzen. Sie sprach: Ach nicht, mein Herr, du Mann Gottes! lüge deiner Magd nicht!



17 Und die Frau ward schwanger und gebar einen Sohn um dieselbe Zeit über ein Jahr, wie ihr Elisa geredet hatte.

**...mit anderen Worten:**

Ich gebe dir Baumaterial, besorge du den Lastwagen.

Ich gebe dir Ferien, besorge du den Transport.

Ich bringe dir Brot und frisches Wasser – das Wort Gottes, das Rhema - sei du ein zubereitetes Gefäß und bringe Zeit mit dir.

Ich gebe dir Finanzen, eröffne du das Bankkonto... usw.

**Hindernisse vor dem Empfang der Gnade:**

**1. Fehlerhafte Liebe und zuwenig oder keine Zuneigung.**

**2. Kor 6,12** *Ihr habt nicht engen Raum in uns; aber eng ist's in euren Herzen.*

Keine grosse Liebe für die apostolische Kompanie.

**2. Fehlende Integrität (Siehe auch Transparenz und Durchleuchtung).**

**2. Kor 6,13** *Ich rede mit euch als mit meinen Kindern, daß ihr euch auch also gegen mich stellet und werdet auch weit.*

**2. Kor 7,1** *Dieweil wir nun solche Verheißungen haben, meine Liebsten, so lasset uns von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes uns reinigen und fortfahren mit der Heiligung in der Furcht Gottes.*

**2 Fasset uns – öffnet eure Herzen (NKJV):** *Wir haben niemand Leid getan, wir haben niemand verletzt, wir haben niemand übervorteilt.*

Um Gnade empfangen zu können, musst du die apostolische Kompanie im Herzen aufnehmen.

ER, Jesus, war offen und hat Seine Leiden enthüllt und offenbart.

**3. Üble und schlechte Gemeinschaft**

**2 Kor. 6,14-18**

**14** *Ziehet nicht am fremden Joch mit den Ungläubigen. Denn was hat die Gerechtigkeit zu schaffen mit der Ungerechtigkeit? Was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis?*

**15** *Wie stimmt Christus mit Belial? Oder was für ein Teil hat der Gläubige mit dem Ungläubigen?*

**16** *Was hat der Tempel Gottes für Gleichheit mit den Götzen? Ihr aber seid der Tempel des lebendigen Gottes; wie denn Gott spricht: "Ich will unter ihnen wohnen und unter ihnen wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.*

**17** *Darum gehet aus von ihnen und sondert euch ab, spricht der HERR, und rührt kein Unreines an, so will ich euch annehmen*

**18** *und euer Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein, spricht der allmächtige HERR."*

**Diese Verbindungen waren und sind immer noch in der Kirche...**

**4. Gegen Eigennutz und Selbstzentriertheit - Ichsucht**

**2. Kor 9,7** *Ein jeglicher nach seiner Willkür, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.*

**8** *Gott aber kann machen, daß allerlei Gnade unter euch reichlich sei, daß ihr in allen Dingen volle Genüge habt und reich seid zu allerlei guten Werken;*

**HONOR - EHRE DEN MANN GOTTES**

**Gal 2,9** *und da sie erkannten die Gnade, die mir gegeben war, Jakobus und Kephas und Johannes, die für Säulen angesehen waren, gaben sie mir und Barnabas die rechte Hand und wurden mit uns eins, daß wir unter die Heiden, sie aber unter die Juden gingen.*

Paulus erkennt, die Empfängnis der Gnade ist bestimmt durch die Auffassungsgabe.

**Akkurate Verbindung und Transmission der Gnade**

- Kornelius brauchte Petrus. Der Engel konnte die Gnade nicht überbringen, nur der Engel (Angelos, der Bote) Petrus.



- Onesimus brauchte Paulus.
- Paulus brauchte Barnabas.
- Israel brauchte die Hure Rahab. (Mt 1,5 in der natürlichen Abstammungslinie Jesus).
- Apollos brauchte Priscilla und Aquila.
- Samaria brauchte Petrus und Paulus.

**Unterstützung und Beihilfe der Gnade in menschlichen Gefässen...**

1. **ERFOLG** – Josua hatte Erfolg und Gelingen durch die Gnade in Moses Leben.
2. **Bewahrung und Schutz.**
3. **Teilhaberschaft**
4. **Persönlichkeit - siehe dazu auch Begünstigung und Nutzen unter Setman- (Prinzip).**

**Die Gnade kann dich segnen oder verfluchen.**

1. **Die zwei Schächer mit Jesus am Kreuz.**
2. **Barnabas und Ananias und Saphira.**
3. **Elimas, der Zauberer.**

Die Üblen und Boshafte gehen nicht auf die Gnade ein, sie reagieren nicht oder wenn - dann ablehnend.

*Jes 26,9 Von Herzen begehre ich dein des Nachts; dazu mit meinem Geist in mir wache ich früh zu dir. Denn wo dein Recht im Lande geht, so lernen die Bewohner des Erdbodens Gerechtigkeit.*

*10 Aber wenn den Gottlosen Gnade widerfährt, so lernen sie nicht Gerechtigkeit, sondern tun nur übel im richtigen Lande, denn sie sehen des HERRN Herrlichkeit nicht.*

**Dieselbe Sonne schmilzt den Schnee und härtet den Ton!**

